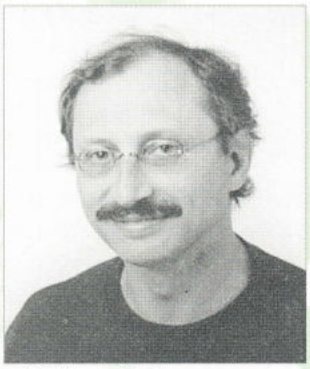
BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

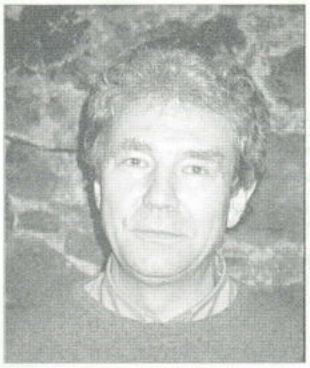
2001

Stärken Sie die grüne Kraft im Parlament für ein attraktives Cölbe!

1. Heinz Palz-Gerling, Dipl. Sozialpäd.
Interesse: Pfiffige und kreative Jugend- und Sportarbeit, Region Burgwald

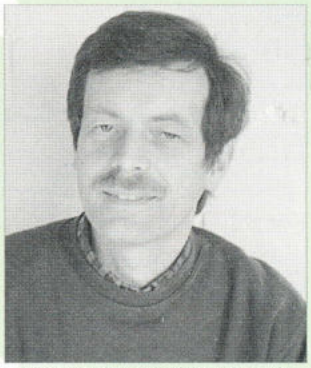


2. Dr. Werner Stark,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
4 Jahre Arbeit im Gemeindevorstand
Interesse: Offene und effektive Verwaltung, Partnerschaft mit Polen

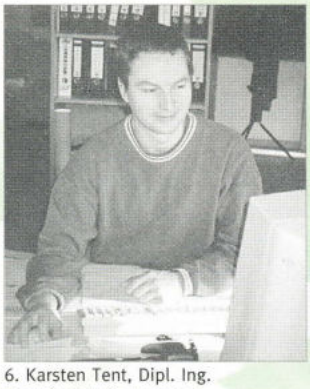


3. Peter Jacobs, Geschäftsführer
Interesse: Wirtschaftliche und ökologische Belange zusammenzuführen

4. Ute Hoppe, Lehrerin
Interesse: Öffentlicher-Personen-Nahverkehr, Grundschulbetreuung, Bücherei

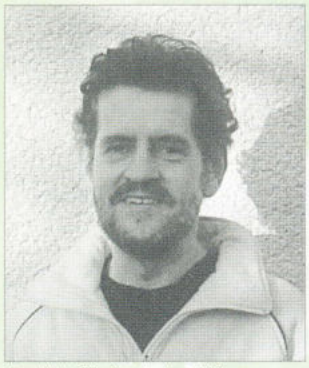


5. Kurt Schmidt, Technischer Leiter Botanischer Garten,
Interesse: Anruf-Linien-Taxi, Öffentlicher-Personen-Nahverkehr



6. Karsten Tent, Dipl. Ing. Energietechnik, Interesse: Solargemeinde Cölbe planen, naturnahe Gartengestaltung

Kandidatin für Ortsbeirat Schönstadt
Birgit Schmidt, Architektin
Interesse: Radweg nach Schönstadt, Reduzierung Verkehr B3, Schönstädter Belange



Kandidat für Ortsbeirat Cölbe
Thomas Rotarius, Verleger
Interesse: Sichere Wege für Fußgänger, Kindergarten, Bücherei

Unsere Liste für die Kommunalwahl 2001

1. Heinz Palz-Gerling, Dipl. Sozialpäd., 40 J., Cölbe
2. Dr. Werner Stark, Wissenschaftl. Angest., 48 J., Cölbe
3. Peter Jacobs, Dipl. Physiker, 50 J., Cölbe
4. Ute Hoppe, Lehrerin, 37 J., Cölbe
5. Kurt Schmidt, Dipl. Ing., 46 J., Schönstadt
6. Karsten Tent, Dipl. Ing., 35 J., Cölbe
7. Detlef Konrad, Ergotherapeut, 39 J., Cölbe
8. Carola Fuchs, Techn. Amtfrau, 36 J., Schönstadt
9. Rolf-Lutz von Seigneux, Landsch.gärtner, 37 J., Cölbe
10. Jürgen Hippler, Datenverarb. Kaufmann, 33 J., Cölbe
11. Thomas Rotarius, Verleger, 52 J., Cölbe
12. Iris Stolz, Dipl. Päd., 38 J., Cölbe
13. Sebastian Wohlfeil, Übersetzer, 49 J., Cölbe
14. Gisela Nagel-Rotarius, Lehrerin, 50 J., Cölbe
15. Stefanie Gerling, Studienrätin, 38 J., Cölbe
16. Dr. Jürgen Bunde, Dipl. Volkswirt, 46 J., Cölbe
17. Birgit Schmidt, Architektin, 44 J., Schönstadt
18. Margitta Mühle, Dipl. Biologin, 36 J., Cölbe
19. Andreas Wagner, Dipl. Ing., 45 J., Bürgeln
20. Erich Müller, Studienrat, 49 J., Cölbe
21. Dr. Martin Klingenspor, Dipl. Biologe, 39 J., Cölbe
22. Heike Helmes, Lehrerin, 46 J., Schönstadt
23. Marianne Johannsen, Techn. Angest., 50 J., Schönstadt
24. Dr. Wilfried Ferdinand, Dipl. Biologe, 48 J., Schönstadt

Was haben wir erreicht?

Sebastian Wohlfeil, Übersetzer, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Cölber Parlament 1993-2001

Cölbe, im Februar 2001

Liebe Cölberinnen und Cölber,

hinter uns liegen einige schwierige und turbulente Jahre für die Gemeinde, und vor uns liegt nicht nur Gutes. Aber Besseres. Es wird Zeit, dass wir uns besinnen.

Undurchsichtige Vorgänge in der Verwaltung, Verstörung der Bürger durch willkürlich versandte Bescheide, Lähmung des Parlaments durch verweigerte Informationen führten dazu, dass die Person des Bürgermeisters in der Gemeindepolitik in den Brennpunkt geriet. Teile der SPD setzten auf Parteiloyalität zum Bürgermeister und fochten diesen Kampf auf Kosten unserer Koalition mit der SPD, in die wir mit großen inhaltlichen Übereinstimmungen gegangen waren. Die Koalition ging zu Bruch. **Die SPD hat mehrere Fraktionsvorsitzende geopfert,** alle kritischen Geister im Namen einer überholten Machtpolitik kaltgestellt und in Kampfabstimmungen dafür gesorgt, dass sie nicht einmal einen Kandidaten für das Bürgermeisteramt aufstellen konnte. Die Liste, mit der die SPD jetzt zur Wahl antritt, ist die Liste einer Rumpf- oder Rest-SPD. Wer uns wählt, muss wissen, dass wir nach der Wahl nicht als möglicher Koalitionspartner für eine solche Notfraktion zur Verfügung stehen.

Unter diesen Umständen ist es erstaunlich, was wir dennoch bewegen konnten. Unser Kandidat zur ersten Direktwahl des Bürgermeisters, **Dr. Wilfried Ferdinand aus Schönstadt**, erwarb einen Achtungserfolg, der nur knapp an einer Stichwahl vorbei führte. Die schon im Koalitionsvertrag mit der SPD vereinbarte **Einrichtung eines Ortsbeirats für den Ortsteil Cölbe** erfolgte schließlich auf unseren Antrag hin. Die finanzielle Absicherung des in den Cölber Ortsteilen rege genutzten **Anruf-Linien-Taxis** wurde von uns beantragt, ebenso die **Einrichtung des Jugendcafés** und anderer von Bürgern geforderter Einrichtungen, die Stärkung der Partnerschaft mit unserer Partnergemeinde in Polen, die Umgestaltung der Jugendarbeit, die ersten Weichenstellungen für die **Absicherung des bedrohten Betreuungsangebots an Grundschulen**. Das alles waren keine ehrenvoll gescheiterten Anträge einer kleinen Partei, es waren Initiativen, denen sich das Parlament mehrheitlich anschloss.
Wir haben, durch Mehrheitsbeschluss im Parlament, den neu zu wählenden Fraktionen aufgegeben, sich um Jugendarbeit, betreute Grundschule, Verkehrsgestaltung rund um den Rewe-Markt, einen neuen Betreiber für ein Linientaxi und eine offene Debatte um die Abgabe der Wasserversorgungsanlagen zu kümmern. **Die Grünen sind in Cölbe längst keine ökologische Nischenpartei mehr, sondern ein Motor der Gemeindepolitik.**

Selbstverständlich wären all diese Anträge gescheitert, wenn nicht andere gleicher Ansicht gewesen wären. Ein solches Einverständnis konnten wir nach Auflösung der Koalition mit der SPD mit **Bürgerliste und CDU** herstellen. Die Verabschiedung eines aufrichtigen Haushaltsplans für 2001 wäre ohne Einvernehmlichkeit unter diesen Parteien gar nicht möglich gewesen.
Wir haben auch erkannt, dass wir gemeinsam eine Kandidatur für die Bürgermeisterwahl vorschlagen mussten. Wir haben uns nicht im Parteiengezänk für einen Kandidaten entschieden, der für alle im Kompromiss gerade noch tragbar war, sondern wir haben jemanden gefunden, den wir alle tragen können. **Die Grünen möchten, dass Volker Carle Bürgermeister in Cölbe wird.** Sie werden noch von ihm hören. Er kommt von draußen. Cölbe braucht ein neues Gesicht.

Auch wir treten mit neuen Gesichtern an, die wir Ihnen erst einmal vorstellen möchten. In einem können Sie sich sicher sein: **Wir werden weitermachen, wie wir aufgehört haben.** Mit einem offenen Ohr für das, was Ihnen wichtig ist. Mit Augenmaß. Mit spitzer Zunge, notfalls, wenn jemand uns über den Mund fährt. Und gesprächsbereit zum Dialog mit Ihnen, mit politischen Verbündeten, mit offenen Gegnern und sogar mit heimlichen Freunden aus Kreisen der SPD. Und mit einem klaren Profil, das wir nicht aufgeben werden. Es wäre nett, wenn Sie uns dabei helfen würden.

In diesem Sinne,

Sebastian Wohlfeil

Was haben wir vor?

Kinder, Jugend und Kultur fördern!
Ohne Kinder keine Zukunft so einfach diese Erkenntnis auch ist, so schwierig ist sie im Alltag umzusetzen. Neben der Familie und den Vereinen übernimmt hier die Gemeinde wichtige Aufgaben. Uns liegt am Herzen:

- ✗ Kindergarten-Angebot in kleinen Gruppen bis max. 20 und qualifizierter Betreuung
- ✗ Professionelle Arbeit eines Jugendpflegers
- ✗ Eigeninitiative der Jugendlichen über die Vereinsarbeit hinaus fördern - z.B. Jugendcafe einrichten
- ✗ Bücherei als attraktiven und sehr erfolgreichen Kulturtreff sichern und erweitern.
- ✗ Grundschulbetreuung durch eine ausgewogene Finanzierung erhalten und Qualität im Hinblick auf Hausaufgabenbetreuung ausbauen.

Wirtschaftskraft der Gemeinde stärken!
Die Dienstleistungen für die Gemeinschaft der Cölber Bürger kostet Geld, das erwirtschaftet werden muss. Daher fordern wir:

- ✗ Nach jahrelanger Lethargie müssen erst einmal durch einen Kassensturz klare Verhältnisse geschaffen werden.
- ✗ Auf der Kostenseite des Gemeindehaushalts sind dann die Einsparmöglichkeiten zu benennen und auf der Habenseite nach zusätzlichen Einnahmequellen zu suchen - wie z.B. die gezielte Vermarktung der Bürgerhäuser.
- ✗ Der Bürgermeister pflegt den regelmäßigen Kontakt zur heimischen Wirtschaft. So erfährt man von den Wünschen und Plänen der Unternehmer und kann als Gemeinde dazu beitragen, Arbeitsplätze zu sichern und wohlmöglich neue zu schaffen.
- ✗ Wenn die Gemeinde zusammen mit ihren Bürgern die positiven Seiten von Cölbe weiterentwickelt, wird das Image von Cölbe verbessert und so bei kleinen, zukunftsorientierten Betrieben Interesse an einer Ansiedlung wecken.

Gemeindeverwaltung bürgerfreundlich gestalten!
Die Bürger haben sich, um das Leben in einer Dorfgemeinschaft zu organisieren, eine Gemeindeverwaltung geschaffen, die sie mit Ihren Steuergeldern finanzieren. Unter diesem Gesichtspunkt erwarten wir eine Gemeindeverwaltung als Servicestelle für Cölber Bürger mit folgenden Merkmalen:

- ✗ Transparentes Verwaltungshandeln
- ✗ Gute und verständliche Information über gemeindliche Belange
- ✗ Freundlichkeit und Kompetenz im Kontakt zum Bürger
- ✗ Eine Website im Internet, die Infos der Verwaltung direkt und jederzeit verfügbar macht und Bürgern, die Möglichkeit eröffnet, an Meinungsbildung und Entscheidungen mitzuwirken.

Umweltfreundliche Mobilität verbessern!
Cölbe liegt sehr verkehrsgünstig und hat daher bereits im Vergleich zu anderen Umlandgemeinden ein gutes Angebot an öffentlichem Nahverkehr und Radwegen - bis auf die Ortsteile. Wir sehen hier die Chance mit guten Ideen, die relativ wenig kosten, weitere Verbesserungen zu schaffen:

- ✗ Das Anruf-Linien-Taxi (ALT) zu einem dauerhaften Erfolg bringen, indem die Bedürfnisse der Fahrgäste erkannt und einen gut durchdachter Finanzierungsplan aufgestellt wird.
- ✗ Das vielfältige Angebot von Bus und Bahn anschaulich darstellen und Zeittakte abstimmen.
- ✗ Die Ortsteile der Großgemeinde besser durch Busse anzubinden.
- ✗ Den Radweg nach Schönstadt endlich zu bauen.
- ✗ Die Idee des Car-Sharings publik machen und Verbreitung in der Großgemeinde Cölbe fördern.
- ✗ Fahrgemeinschaften Cölber Bürger durch die Gemeinde unterstützen - z.B. durch Info-Brett und Website.

Solargemeinde Cölbe aufbauen!
Klimaforscher sind sich einig - es ist die größte Herausforderung für die Menschheit, das aus den Fugen geratene Klima zu stabilisieren. Auch Cölbe kann dazu einen Beitrag leisten, denn viele kleine Schritte sind möglich auf dem Weg ins Solarzeitalter:

- ✗ Niedrigenergiehäuser mit nur 3l Ölverbrauch pro qm/Jahr, umweltschonende Heizung mit Holz-Pellets aus der Region, Sonnenkollektoren für Warmwasser sowie Solarzellen für Strom
- ✗ Und die vielfältigen Schritte werden inzwischen - dank erfolgreicher grüner Energiepolitik auf Bundesebene - mit kräftigen staatlichen Zuschüssen unterstützt.
- ✗ Die Gemeinde Cölbe soll die Bürger über all diese Themen bestens beraten - auch auf einer neuen Website im Internet.

"Lokale Agenda 21"-Ziele umsetzen!
Auch in Cölbe haben sich engagierte Bürger in Gruppen zusammengeschlossen und Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde formuliert.
Den jetzt der Gemeindevertretung überreichten Maßnahmenkatalog nehmen wir als willkommene Anregung für die politische Arbeit an.

Aufschwung für Cölbe
mit Volker Carle
als neuem Bürgermeister
am 29. April!

Wir empfehlen den parteilosen Volker Carle
als neuen Bürgermeister für die Gemeinde Cölbe!
Steckbrief: 38 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, stellvertretender Leiter des Amtes für Wirtschaft und Verkehr des Landkreises, stellvertretender Geschäftsführer des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf
Hobbies: Familie, Jogging zur Entspannung und Fitness, Schallplatten sammeln und hören zum Relaxen
Seine besonderen Merkmale: Mit Spaß eine Verwaltung managen, Mitarbeiter zur Teamarbeit motivieren, offen für neue Ideen und Bürgerbelange sein und gemeinsam Lösungen finden.

Am 18.3. grün wählen!

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN